

Konstituierende Stadtratssitzung, 05. Mai 2020

- Mitgliederstärke der einzelnen Ausschüsse: zehn Personen + BGM. Wir sind jeweils mit einem Mitglied vertreten (CSU/FDP 4, Grüne 2, SPD 2, PRO 1, FW 1) . Unser Wunsch waren acht oder elf. Aber auch die akt. Größe lässt uns viele Möglichkeiten.
- Stellv. Bürgermeister sind: Günther Obergrusberger (CSU), und Lakhena Leng (Grüne)

Sitzung des Technischen Ausschusses am 12. Mai im Pfarrheim, 19-23 Uhr, Vertreter PRO EBERSBERG: Gerd Otter

Bauantrag Mehrfamilienhaus Sieghartstraße

Vorschlag von uns auf eine Veränderungssperre um einen Bebauungsplan zu erwirken, um die Struktur dieses Platzes zu erhalten. Unser Antrag wurde abgelehnt. Der Antrag wurde zurückgestellt.

Antragsteller katholische Siedlungswerk München (KSW) Errichtung eines Mehrfamilienhauses

Einstimmige Zustimmung für vorgeschriebenen Zuschuss an KSW für sozialen Wohnungsbau

Kreissparkasse Ebersberg Antrag auf Nutzungsänderung der Büroräume

Pro Ebersberg konnte wegen persönliche Beteiligung (Grundstücksanlieger) nicht mitstimmen. Im Vorfeld haben wir aber klar signalisiert dass wir auch gegen die Nutzungsänderung sind, weil in dieser Passage Geschäfte anzusiedeln sind und keine Büroräume. Es geht um die Verbindung zwischen Marienplatz und EEinz, die sollte mit Geschäften so lebendig wie möglich gehalten werden: Bezweifelt wurde im Stadtrat zudem, wie aktiv die Vermarktung der Flächen tatsächlich betrieben wurde.

Der Antrag wurde gegen die Stimmen von SPD und Bürgermeister abgelehnt.

Änderung Flächennutzungsplan nördlich am Prill

Der Eingangsbeschluss wurde einstimmig gefasst ebenso der Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes: Umwandlung von wenig Ackerland im Naturschutzgebiet in Wohnbaufläche.

Änderung Flächennutzungsplan Einleitungsbeschluss für die Erstellung Freiflächen-Fotovoltaikanlage nahe Oberlaufing

Wir warten nun auf die Stellungnahmen der Träger unterschiedlicher Belange und werden dann das Thema noch mal intern diskutieren, bevor im Stadtrat darüber beschlossen wird

Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung die Bebauungsplan für ein Grundstück Gemarkung Ebersberg Gewerbegebiet Nord östlich der Schwaben Straße, Hub7

Mit einer Nein-Stimme von PRO EBERSBERG angenommen,

Waldsportpark

PRO hat bezüglich Beginn Sportparkumbau angemerkt, dass eine Verwendung von aktuell vorliegenden Mitteln durchaus 2020 sinnvoll wäre. Daraufhin gab es wilde Debatten bezüglich Prioritätenliste, Haushaltssperre. Das Thema wurde in den Finanzausschuss weitestgehend vertagt.

Verkehrssituation Zur Gass

Hier ist eine Verkehrsschau geplant. PRO muss überlegen, hierzu Anträge einzubringen, Gespräche gab es genug, Beteiligungsmöglichkeit wäre gut.

Jop, 14.05.20

26.05.2020 Umwelt-, Sozial- und Kulturausschuss, Vertreter PRO EBERSBERG: Dominic Mayer

Hallo zusammen,

gestern fand meine erste Sitzung im Umwelt-, Sozial- und Kulturausschuss statt. Ich berichte euch kurz über die Ergebnisse der über vierstündigen Sitzung - die Sachverhalte findet ihr in der Sitzungsvorlage (siehe letzter Beitrag):

1. Einführung einer Kleinmengenregelung für Sperrmüll und Altholz am Wertstoffhof / Gebührenpflichtige Entleerung störfstoffhaltiger Komposttonnen
--> Änderungsantrag wurden einstimmig angenommen.
--> Ich habe mich nach der Akzeptanz der erweiterten Samstags-Öffnungszeiten erkundigt, diese werden sehr gut angenommen.
--> Anfrage zur Verlängerung der legalen Einwurfzeiten Samstag bis 15 Uhr wurde zur Kenntnis genommen.
2. Bericht Schule/Kiga/Kinderkrippe/Hort
--> Herr Bär (MS/GS EBE) und Herr Hölzer (Stadt EBE) berichteten ausführlich über die aktuelle Situation durch Corona und wagten einen Ausblick auf das neue Jahr.
--> Insgesamt gute Situation, Suche nach Erzieher(innen) ist schwierig, St. Benedikt derzeit unterbesetzt.
3. Übernahme Elternbeiträge Krümelkiste/Waldspielgruppe
--> Die Anträge wurden angenommen

--> Ich habe die Verwaltung gebeten, bei ähnlichen Angeboten (Miniclub, Krümelkiste usw.) nachzufragen, ob finanzielle Unterstützung nötig ist.

4. Übernahme der Fixkosten bei Unternehmen der Schülerbeförderung

--> Die Stadt orientiert sich bei der Kostenübernahme am Vorgehen des LK EBE, allerdings muss die Rechnungsstellung der Unternehmen bei Kurzarbeit/Einsparung entsprechend in der Kalkulation angepasst werden. Die genaue Summe wird im Nachgang mitgeteilt.

5. Zuschüsse für Vereine

--> Dem Vorschlag der Verwaltung wurde nach längerer Diskussion gefolgt

--> Ich habe mich dafür eingesetzt, dass hier klarere Regelungen aufgestellt werden. Andere Gemeinden haben da gute Zuschussrichtlinien. Verwaltung erstellt bis zur übernächsten Sitzungen einen Vorschlag. Bin gespannt.

6. Autokino

--> Der Antrag wurde mit 7:2 Stimmen (dafür Proske und Marina Matjanovski) abgelehnt.

--> Martin Schedo und ich waren wegen §49 Gemeindeordnung nicht stimmberechtigt und durften nicht mitsprechen. Wir sind beide beim TSV in leitender Funktion.

--> Gründe dagegen waren vorallem der Umweltschutz und die Belastung durch die zusätzlichen PKW.

--> Leider wurde bei der Beschlussvorlage das Durchführungskonzept der Handballerinnen nicht vorgestellt.

7. Benennung der Mitglieder im AK 2030

--> [Peis Josef](#) wird unser Vertreter

8. Sonstiges

--> Neuwahl Seniorenbeirat - Thomas John tritt wieder an, es gibt einige Kandidat(inn)en, Wahlunterlagen wurden verschickt

--> Dauerausstellung Waldmuseum wird geändert - ich bin in der entsprechenden Arbeitsgruppe

--> Der Sitzungssaal darf zukünftig für Fraktionssitzungen reserviert werden.

9. Wünsche und Anträge

--> Ich habe mich über den aktuellen Stand bei der Suche nach einem neuen Vereinsheim für den FSC Ebersberg erkundigt. Hier gibt es keine neuen Infos.

FA 02.06.2020, Vertreter PRO EBERSBERG: Gerd Otter

Hallo Miteinander,

hier ein kurzer Bericht der Sitzung vom Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Digitales (FWD) am Dienstag, 2. Juni. Vorbereitet haben wir von PRO die Sitzung am 1. Juni, insgesamt waren sechs Personen anwesend, vielen Dank für die Zeit und Energie die ihr eingebracht habt.

Der Ausschuss hat einen neuen Titel bekommen, früher hieß er FiVa, Ausschuss für Finanzen und Verwaltung. Durch die Umbenennung soll zum Ausdruck kommen, dass Themen wie Digitales und Gewerbe stärker in den Fokus rücken. Der Ausschuss wird künftig auch ca. 6 x p.a. tagen, nicht wie bisher ca. 2x p.a. Mitglied von PRO im FWD bin ich, mein Vertreter ist Dominic Mayer.

Die erste Sitzung hatte zwei Schwerpunkte: zum einen die Berichterstattung zum Haushalt und zum anderen den Breitband Ausbau in Ebersberg.

Haushalt:

Kämmerer Josef Gibis berichtete von einer coronabedingten insgesamt moderaten Einnahmenminderung. Gewerbesteuer- und Einkommensteuereinnahmen sinken um insgesamt circa 1,75 Millionen €.

Erfreulich ist, dass die größten Gewerbesteuerzahler derzeit noch keine Rückgänge vermelden, so dass die bayernweit geschätzte Steuerminderung von circa 25 % bei der Gewerbesteuer, Ebersberg wohl nicht so hart treffen wird, allerdings sind es alles nur Prognosen.

Da wir auf der anderen Seite aber auch sehen, dass viele Projekte bei Planung und Baufortschritt noch nicht soweit sind, wie sie lt. Plan vielleicht sein sollten, werden im Haushaltsjahr 2020 nicht mehr so viele Ausgaben anstehen wie lt. Plan. Dadurch wird aus unserer Sicht automatisch eine Einsparung entstehen. Ein Verschieben von Projekten in ein neues Haushaltsjahr, sobald klar ist welche Steuereinnahmen tatsächlich erzielt werden können, halten wir deswegen für nicht notwendig. Die Stadt Ebersberg ist in der Vergangenheit sehr vorsichtig mit ihrem Haushalt umgegangen. So wurde leider manches sinnvolle Projekt dem Sparwillen geopfert, die Liste der anstehenden Projekte wird dadurch immer länger. Ähnliches befürchten wir von PRO EBERSBERG auch diesmal. Durch eine Verschiebung auf anstehende Gremien und Sitzungen, wird der Start einzelner Projekte insgesamt gefährdet. Weiter ist es für uns sinnvoll, dass die Stadt auch in Krisenzeiten, ebenso wie Land und Bund nicht auf die Spartaste drückt, sondern Impulse setzt, damit möglichst einheimische Unternehmen Arbeit haben. Einer der wichtigste Punkte, gegen eine Verschiebung zu stimmen ist, dass die Verwaltung, aufgrund zu vieler Projekte, nicht mehr in der Lage sein wird, Projekte zeitnah und mit Qualität umzusetzen. Die SZ hat die Projekte ganz gut aufgelistet, ich stell den Artikel noch hier rein.

BREITBANDAUSBAU

Der zweite lang diskutiert Punkt war der BreitbandAusbau um Ebersberg. Hier geht es um den Ausbau von sogenannten weißen und grauen Flecken, Gebiete rund um Ebersberg die bisher keine vernünftige Anbindung ans Datennetz haben. Hier gab es einen Arbeitskreis, dessen Arbeit der Ausschuss FWD insgesamt übernimmt. Der anwesende Ingenieur stellte die aktuellen Entwicklungen vor. Hier wurde klar, dass in den letzten

2-3 Jahren null Fortschritt erzielt wurde. Grundsätzlich kann sich die Kommune zwischen zwei Modellen entscheiden, zum einen den BreitbandAusbau selber durchzuführen und das Netz dann an einen Betreiber zu verpachten, oder alles durch eine Firma ausführen zu lassen. Die Diskussion soll nun in einer Klausursitzung des Ausschusses weitergeführt werden, da alle Mitglieder des Ausschusses sehr unzufrieden mit dem Fortgang der Umsetzung sind.

Herzliche Grüße, Sepp Peis

TA 16.06.2020 Vertreter PRO EBERSBERG: Gerd Otter

Hallo Miteinander,

anbei eine kurze Übersicht über die gestrige TA-Sitzung: Zunächst ging's um 18 h mit der Besichtigung des ehemaligen „El Macho/Hamberger“, Ecke Pernerstr/Sieghartstr. los. Dies ist ein sehr komplexes Nachverdichtungsprojekt, das uns noch öfter beschäftigen wird, in der letzten TA wurde es abgelehnt, über die Erforderlichkeit eines „vorhabenbezogenen Bebauungsplans“ (Wunsch von ProEbersberg, Empfehlung der Berater Dr. Salm & Dr. Stegen auf Basis des ISEK) wurde ausführlich diskutiert, die Entscheidung wird erst in der nächsten TA fallen. Dieses Verfahren würde eine gute Einflussnahme des Stadtrates und eine Bürgerbeteiligung nach BauGB ermöglichen. Desweiteren waren neben verschiedenen kleineren Themen auch das künftige Baugebiet „Am Augrund“ (südwestlicher Ortsrand an der S-Bahn) ein Schwerpunkt - hier folgte das Gremium unserem Vorschlag, nicht die vorhandene Machbarkeitsstudie für den Bebauungsplan zu verwenden, sondern zunächst noch eine „Mehrfachbeauftragung“ (kleinste Form ein Arch.-Wettbewerbs) durchzuführen, dort sollen viele Wohnungen (ca 75-80, davon ca 1/3 als Sozialwohnungen) entstehen. Uns geht's dort u.a. um eine gut gestaltete Ortsabrundung - dies wird für lange Zeit den Ortsrand bilden. Im Zusammenhang mit einem Bauantrag wollten wir ein „Nachverdichtungskonzept“ für die Kriegersiedlung haben - der TA war Auffassung dies zwar mal im Auge zu behalten, aber das Projekt trotzdem zuzulassen. Für den Ak Nahwärme haben wir Sepp Peis gennant, für den Ak Verkehr ist uns gelungen, dass wir zwei von ProEbersberg benennen durften (Domenic Mayer, Gerd Otter). Weiter ist uns gelungen (einstimmig), dass der diesjährige Haushaltsmittel-Ansatz für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED nicht gekürzt wird. Ende war ca um 22:10 Uhr.

Viele Grüße, Gerd Otter

Preisgericht 02. Juli 2020 Vertreter PRO EBERSBERG: Gerd Otter

Hallo Miteinander,

gestern konnte coronabedingt endlich das Preisgericht Städtebaulicher Architektenwettbewerb „Hölzerbräugelände“ stattfinden. Ich konnte als stimmberechtigter Sachpreisrichter mitwirken, die Sitzung dauerte den ganzen Tag, von 9:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr. Es waren 10, teilweise deutlich unterschiedliche Arbeiten zu bewerten. Ziel war u.a. eine deutliche Nachverdichtung, die sich aber gut ins Ortsbild einpassen muss, eine gute

Vernetzung (Fuß-/Radweg, Barrierefrei), daher eine große TG und viele Rad-Stellplätze), hauptsächlich Wohnungen, aber im EG auch gewerbliche Nutzungen. Die ersten 3 Preise bilden eine gute Basis für die Weiterbearbeitung - das wird den Stadtrat noch länger beschäftigen. In der Woche ab 13.07.2020 sollen die Arbeiten öffentlich ausgestellt werden (geplant im Sparkassengebäude, Altstadtpassage).

Viele Grüße, Gerd Otter

TA 07.07.2020 Vertreter PRO EBERSBERG: Gerd Otter

Liebe Freundinnen und Freunde,

nun endlich der Bericht über die Sitzung: Technischer Ausschuss, 7. Juli 2020, 19:00 Uhr - 23:45 Uhr!

Wir haben die Sitzung einen Tag zuvor wieder miteinander vorbereitet. Ich hoffe ich kann die wichtigsten Punkte in aller Kürze und vor allem sachlich wiedergeben, obwohl es mir während der Sitzung durchaus schwer gefallen ist, ruhig zu bleiben.

Top Bauantrag Sieghartstr. 20 (Gelände El Macho):

Weiterhin für uns schwer nachvollziehbar ist, dass ein Vorhaben in diese Größe ohne Vorstellung eines haptischen Modells genehmigt werden kann. Im Vorfeld der Ausschuss-Sitzung gab es einen Workshop, bei dem der Architekt beziehungsweise Antragsteller kleine Änderungen an seinem Plan vorgenommen hat, mit dem die restlichen Stadtratsmitglieder zufrieden waren. Mit einer Gegenstimme von PRO, konkret Gerd Otter als unser Vertreter im TA, wurde der Antrag angenommen. Uns stört unter anderem der Ort der TG-Abfahrt, der Übergang des Baukörpers zu Pernerstr. 9 und wir wundern uns, dass das Gutachten von Salm&Stegen, die im Auftrag fürs ISEK / Städtebauförderung tätig sind, keine Berücksichtigung fanden. Erfreulich ist, dass es nun gelingt, im Erdgeschoss eine Ladenfläche einzurichten, angeblich gibt es auch schon Interessenten.

Nutzungsänderung Altstadtpassage - Büroräume für die Energieagentur

Dies stand nochmals auf der Tagesordnung, hier wurde das gemeindliche Einvernehmen zuletzt verweigert jetzt wurde aber zugestimmt, da ansonsten der Landkreis das Einvernehmen ersetzt hätte. In diese aktuell leer stehenden Gewerbeflächen wird die Energieagentur einziehen können. Da Gerd Otter unmittelbar betroffen ist konnte er hier nicht mitstimmen.

LED-Umstellung Waldsportpark

Erfreulich ist hier die einstimmige Entscheidung. Nach kurzer Diskussion wurde dem gesamten Paket, also die Erneuerung aller Flutlichtmasten zugestimmt.

Freiflächenfotovoltaikanlage (FF-PV) in Halbing

Eine lange Diskussion hat sich hier ergeben. Antragsteller ist die EBERwerk GmbH. Den Top muss man unmittelbar in Zusammenhang mit dem nächsten Tagesordnungspunkt sehen: Aufstellung eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes zur Steuerung von FF-PV. Mit einem städtebaulichen Entwicklungskonzept behält die Stadt die Planungshoheit: Wo wird eine FF-PV gebaut. Die Stadt identifiziert zuerst Flächen, die sie für FF-PV als sinnvoll erachtet. Bei der beantragten Fläche in Halbing handelt es sich um circa 6 ha, was einen großen Teil des für EBE benötigten PV-Fläche abdecken würde. Die Grünen, PRO und der Vertreter der FW hätten die Chance gerne genutzt, die Angebotene Fläche in das Planungsverfahren zu geben. SPD, CSU und BGM votierten dagegen - Chance vertan. Wir hoffen, dass sie nach Aufstellung des Entwicklungskonzeptes wieder kommt. Dem eben dann folgenden Antrag auf Aufstellung eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes zur Steuerung von FF-PV wurde einstimmig zugestimmt.

Priorisierung von investiven Bauprojekten

Der spannendste Tagesordnungspunkt wurde um 21:30 Uhr aufgerufen, nach 2 1/2 h!! Mittlerweile erfreulich ist, dass die von uns bisher allein vertretene Argumentation, die Projekte nicht gegeneinander auszuspielen und möglichst alles weiter voranzutreiben, von den anderen Parteien jetzt so übernommen wurde. Deutlich wird bereits jetzt, dass viele Projekte im Rückstand sind und so schon automatisch Einsparungen entstehen. Im Gegenteil, es muss noch einiges angeschoben werden, damit sich die Projekte nicht automatisch in das nächste Jahr verschieben. Dies zu verhindern ist der Ansatz von PRO, da zum einen der Projektstau nicht größer werden darf und die finanziellen Mittel, so wie es scheint, weiterhin zur Verfügung stehen.

Uns wurde die Projektliste in alphabetisch umgekehrter Reihenfolge! vorgestellt!!!!:

1. Waldsportpark Neubau Umkleide- Kabinentrakt
2. Rathaus Ausbau Dachgeschoss
3. Marienplatz Sanierung Neugestaltung
4. Hallenbad Ebersberg

Hier steht die Streichung des Lehrschwimmbeckens nicht mehr zur Debatte

5. Oberndorf Neubau Gemeindehaus mit Sozialwohnungen

Hier ist nun vorübergehend ein Maibaum geplant!!! Alle anderen Planungen wurden verworfen.

6. Oberndorf Generalsanierung und Erweiterung der Grundschule
7. Oberndorf Erweiterung FFW-Haus

8. Neubau FFW-Haus Ebersberg,

Als prioritär wurden eingeschätzt: Feuerwehrhaus Oberndorf, Waldsportpark, Hallenbad, Generalsanierung Grundschule Oberndorf. Die hier nicht genannten Projekte werden auch weiter geplant, z.B. Feuerwehrhaus Ebersberg, Marienplatz.

Allerdings wurde bei dem Top kein Beschluss gefasst, der Top wurde zurück in die Fraktionen verwiesen, und wird wohl in der Stadtratssitzung am 21. Juli wieder auf die Tagesordnung kommen. Wir finden dieses Vorgehen insgesamt bedauerlich, da bereits in der Finanzausschuss-Sitzung von uns ein Signal ausgesandt wurde, die Projekte voranzutreiben, anstatt zu schieben. Ich bewundere Gerd Otter der die Ruhe bewahrt hat, ich hatte durchaus Schwierigkeiten.

Allee entlang der Münchner Straße

Die Diskussion war auch abwechslungsreich, die Grünen fordern die im Rahmen der Südumgehung geplante Allee ein. CSU, Teile der SPD und FW waren dagegen, also abgelehnt.

Wenn du bis hierher gelesen hast, bist du wirklich an deiner Stadt interessiert und bist zur Vorbereitung der nächsten Sitzung am 20.07. ca. 20.30 h herzlich willkommen!!!

Herzlich, Sepp Peis

Stadtratssitzung 21.7.2020

Einführung einer Kleinmengenregelung für Sperrmüll und Altholz am Wertstoffhof

Einstimmig beschlossen wurde bei der Anlieferung von Kleinmengen Sperrmüll und Altholz Gebühren zu erheben, um das bisherige Defizit aufzufangen. In dem Zusammenhang wurde von PRO EBERSBERG angeregt, darüber nachzudenken, ob nicht ein Müllkonzepte mit Anreizsystem zur Restmüllreduktion und Recycling-Mülltrennung zeitgemäßer wäre (wie wir es im unserem Wahlprogramm gefordert haben). Anmerkung: Hierzu gab es bereits am Tag danach durch den AK 2030 und die zuständigen Mitarbeiterinnen in der Verwaltung der Stadt positive Rückmeldungen, sich dem Thema anzunehmen.

Zuschuss an Schwungrad Ebersberg e.V. Für Lastenrad

Einstimmig wurde beschlossen, den Verein bei der Anschaffung des Lastenrads, das allen Ebersberger*innen zur Verfügung stehen soll, finanziell zu unterstützen (einmalig 2.000 €, p.a. bis zu 500 €). Durch PRO EBERSBERG wurde angeregt, nach einem Jahr die Ergebnisse auszuwerten.

Aktuelle Haushaltslage mit Priorisierung der Projekte

Hier gab es unterschiedliche Anträge die auch kurzfristig auf die Agenda kamen, obwohl seit Monaten! das Thema diskutiert wird. Beispielsweise der von uns unterstützte und auch ergänzte Antrag der CSU/FDP Fraktion bezüglich Projektmanagement. Darin wird ein regelmäßiges Berichtswesen in den entsprechenden Ausschüssen gefordert, einstimmig angenommen.

Mittlerweile wird klar dass die Steuerausfälle tatsächlich nicht in der Höhe eintreten werden, wie angenommen, weiterhin wird klar dass durch die bisher verschobenen beziehungsweise nicht ausgeführten aber eingeplanten Projekte schon Einsparungen erfolgt sind, so dass die von PRO EBERSBERG erstmals allein angemahnte zeitnahe Umsetzung der beschlossenen Projekte, mittlerweile auf Zustimmung im ganzen Stadtrat trifft. Die vorliegende Beschlussvorlage hierzu wurde kurzfristig auf Vorschlag des Bürgermeisters mit vier Projekte konkretisiert, wobei er betonte, wie von uns eingefordert, dass die anderen Projekte auch weiter entwickelt werden müssen. Die vier Projekte sind: Waldsportpark, Schule Oberndorf, Feuerwehr Oberndorf, Schwimmbad. Das Schwimmbad wird voraussichtlich 2021 geschlossen werden, der Zeitpunkt ist noch nicht klar Einstimmig beschlossen. PRO EBERSBERG hat nochmals angemahnt, die kleine Projekte nicht zu vergessen, es macht keinen Sinn mit dem Rasenmäher über die unterschiedlichen Haushaltsstellen zu gehen, zum Beispiel ist eine geplante Beschattung im Kindergarten Villa Emilia bereits zweimal den Sparwillen der Verwaltung zum Opfer gefallen. Auch kleine Projekte müssen weiter umgesetzt werden.

Weiterhin wurde beschlossen, dass der Stadtrat in seiner Klausur im Herbst 2020 eine weitere Priorisierung der Projekte vornimmt.

Städtebauliche Entwicklung Hölzerbräu und Feuerwehrgelände

Hier wurde in aller Kürze die Ergebnisse aus dem städtebaulichen Wettbewerb vorgestellt und beschlossen mit den ersten Preisträgern weiter zu arbeiten. Wir sind mit den vorliegenden Vorschlägen eigentlich ganz zufrieden. Die Verwaltung hat darauf verwiesen, dass die Ausstellung der Siegermodelle gut besucht ist.

Änderung Flächennutzungsplan Gewerbegebiet östlich der Schwabenerstraße

Wie bereits im TA haben wir diese Änderung abgelehnt, aus unterschiedlichen Gründen: Flächenverbrauch, Bauen auf der grünen Wiese, verbauen eines Schlüsselgrundstücks für eine mögliche Umgehungsvariante. Für PRO EBERSBERG war nicht ersichtlich, ob der Antragsteller bemüht war, in bestehende, zur Verfügung stehende Immobilien einzutreten. Bei 3 Gegenstimmen von PRO mit großer Mehrheit angenommen.

Aufstellung eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes zur Steuerung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen

Hier wurde die Ablehnung der von Freiflächen-Photovoltaikanlagen in Halbing im TA vor zwei Wochen noch äußerst breit diskutiert, letztendlich wurde der Beschluss zur Konzentrationsflächenplanung einstimmig angenommen.

Verschiedenes/Anfragen: Amtsgerichtskreuzung

Auf Nachfrage Frage von PRO EBERSBERG, wie das Gespräch mit dem Straßenbauamt Rosenheim bezüglich Amtsgerichtskreuzung verlief, wurde berichtet, dass im Herbst mittels Videoaufzeichnung eine Analyse des Verkehrs gemacht werden soll, um dann weitere Schritte unternehmen zu können. MdL und Stadtratskollegin Doris Rauscher hat diesen Termin angeschoben.

Zum Schluss der Stadtratssitzung würde Walter Brilmayer die Ehrenbezeichnung Altbürgermeister verliehen.

Josef Peis, 22.07.20